



## Mitteilungen von Mitte August bis Mitte Oktober 2011

### Gottesdienste

#### Sonntag, 21. August

19:00 **Abig-Chile** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid. **Es stellen sich die neuen Konfirmanden/-innen vor.**

#### Sonntag, 28. August

10:30 **Bürgli Gottesdienst** mit Pfarrer Andreas Schmid, Pfarrer Damian Brot und dem **Brassband Flaach.**

#### Sonntag, 04. September

10:00 **KOLIBRI** (Sonntagsschule)  
10:00 **Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrerin Gisèle Rümmer.

#### Sonntag, 11. September

10:00 **Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid, dem **Kinderchor Rüdlingen** sowie Mitwirkung der „**Minichile**“ und Besuch von **KOLIBRI. Kinderhüte** im Pfarrhaus.

#### Sonntag, 18. September

10:00 **KOLIBRI** (Sonntagsschule)  
10:00 **Betttag/Regional Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfr. Andreas Schmid und dem **Männerchor Flaach. Kinderhüte** im Pfarrhaus.

#### Sonntag, 25. September

19:00 **Abig-Chile** in der Kirche Flaach .  
(Pfarrvertretung entnehmen Sie bitte der Andelfinger Zeitung am 23.09.)

#### Sonntag, 02. Oktober

10:00 **Erntedank-Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid und die **Rüdlinger Örgelfründe. Kinderhüte** im Pfarrhaus.

#### Sonntag, 09. Oktober

10:00 **Nachbarschafts-Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Andreas Schmid.

#### Sonntag, 16. Oktober

10:00 **Gottesdienst** in der Kirche Flaach mit Pfarrer Walter Gisin.

### Weitere Anlässe

#### Andachten im Alterswohnheim Flaachtal

Jeweils donnerstags um 10:00 Uhr

- 18. Aug.** Pfr. Damian Brot
- 25. Aug.** Pfr. Oliver Baumgartner
- 01. Sept.** Pfr. Andreas Schmid
- 08. Sept.** Pfr. Andreas Bliggenstorfer
- 15. Sept.** Pfr. Hanspeter Werren (Abendmahl)
- 22. Sept.** Pfr. Damian Brot
- 29. Sept.** Pfr. Oliver Baumgartner
- 06. Okt.** Pfr. Andreas Bliggenstorfer
- 13. Okt.** Pfr. Hanspeter Werren

#### Seniorentreff

Jeweils mittwochs von 09:45 Uhr – 11:00 Uhr im Pfarrhaus Flaach

**10. Aug., 31. Aug., 21. Sept. und 12. Okt.**  
*Wir lesen und besprechen Texte aus dem Jakobusbrief.*

#### Flaachtalgebet

Jeweils von 19:30 – 20:30 Uhr

**Donnerstag, 22. Sept.** in der Kirche Flaach  
**Dienstag, 22. Nov.** in der Kirche Berg a. I.

**Erntedankgaben werden am Sa. 01. Okt.  
von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr vor der  
ref. Kirche in Flaach entgegengenommen.**



## Weitere Anlässe

### Fiire mit de Chliine

**27. Sept. um 17:15 Uhr**

*Einladungen werden verschickt!*

### Juki 6. Klasse (Jugendkirche)

Jeweils mittwochs von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
im Pfarrhaus Flaach

**07. Sept. und 05. Okt.**

### Konfirmandenunterricht

Jeweils donnerstags von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr  
im Pfarrhaus Flaach

**01. Sept., 15. Sept., 06. Okt. und 27. Okt.**

### CEVI

Jeweils samstags von 14:00 Uhr -17:00 Uhr  
im Pfarrhaus Flaach

**27. Aug.\*, 10. Sept., 24. Sept. und 01. Okt.**

**08. – 23. Okt- sind Herbstferien → kein CEVI**

**\*Schnupperprogramm am 27. August:**

Alle Interessierten ab dem 2. Kindergarten sind  
eingeladen, am CEVI Program teilzunehmen! Gleich im  
Anschluss findet ein Elternabend statt, wo sich das (nun  
größerer) Leiterteam vorstellt. Es gibt allgemeine Infos  
zum CEVI und eine Diashow der Fotos vom Pfingstlager  
2011.

### Teenager Club Flaachtal

**Fr. 19. Aug. Heavenstagefestival**

**Di. 30. Aug. Plitsch platsch**

Treffpunkt Badi Flaach - Badehose mit bringen!  
Treffpunkt bei schlechtem Wetter: TC Raum Berg

**Di. 13. Sept. Cross Climber**

**Di. 27. Sept. Multikulti**

## GPS jugendgruppe zürcher weinland

**Sa. 27. Aug. 300 FREUNDE**

**Sa. 10. Sept. ALL FOR ONE**

**Sa. 24. Sept. ZWEIERLEI**

**Sa. 08. Okt. PARTNERWAHL**

Wann Jeweils um 19:00 Uhr

Wo Gemeindezentrum Chrischona Andelfingen  
Bodenwiesstr. 16, Andelfingen (vis à vis Badi)

Team Christina Bühler (Natel 077 406 92 81),  
Annina Stucki (Natel 079 586 35 68)

## Musikkonzert in der Kirche Flaach

reformierte  
kirche flaach-volken

**Vivaldi Konzert  
„Play Vivaldi“**

**Sonntag  
11. September  
17.00 Uhr**



Es musizieren Schülerinnen und  
Schüler von M. Dieterle, E. Blomeyer,  
E. Meili und S. Reolon

Es begleitet ein Streichquartett  
Ekkehard Blomeyer, Orgel  
Michael Dieterle, Cello

*Kollekte zugunsten des Kinderspitals Kantha  
Bopha, Kambosha*



## Rückblick: 400-Jahr-Feier

### „Fraue-Zmorge“

Anlässlich der 400-Jahr-Feier unserer Kirche wurde am Dienstag, 05. Juli 2011 zu einem *Fraue-Zmorge für Mütter mit Vorschulkindern* eingeladen. Unter blauem Himmel genossen 15 Frauen und 20 Kinder den schönen Sommermorgen bei einem gemeinsamen Frühstück. Während sich die Mütter in gemütlicher Atmosphäre unterhalten konnten, spielten die Kinder auf der nebenanliegenden Wiese. Alle Teilnehmerinnen fanden, dass man einen solchen Anlass bald wieder durchführen sollte.

Silvia Bärlocher, Kirchenpflege

### „Seniorentreff mit Frühstück“



Das Wetter ist am Kämpfen. Ob es wohl hält? Wir wagen es und bauen vor dem Pfarrhaus ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf. Bald treffen die Damen und Herren des *Seniorentreffs* unserer Kirchgemeinde ein.

Im Seniorentreff finden sich ca. alle drei Wochen ungefähr 15 Männer und Frauen ein, um gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel zu lesen und darüber zu diskutieren. Im Rahmen unserer 400-Jahr-Feierlichkeiten möchten wir den Seniorentreff mit einem Frühstück verwöhnen.

Nachdem alle bedient sind, herrscht an den Tischen rasch eine gute Stimmung. Essen verbindet! Diesen Gedanken finden wir ja bereits in der Bibel! Frisch gestärkt wenden wir uns dann dem Bibeltext aus Jakobus 4 zu. „*Mit vollem Bauch studiert sich schlecht*“ – so sagt der Volksmund. Doch für unsere Runde trifft das diesmal nicht zu. Intensiv und mit viel Engagement reden wir über den Text, der uns mit seinen Aussagen sehr herausfordert.

**„Ein gelungener Vormittag“ – denke ich am Schluss und finde das in den dankbaren Worten der Senioren bestätigt.**

Pfr. Andreas Schmid





## Rückblick: 400-Jahr-Feier

### „Historischer Abend“

*Bericht aus der Andelfinger Zeitung vom 12. Juli 2011 von Vincent Fluck*

„Historiker Peter Niederhäuser hatte gleich zu Beginn seines Vortrags eine kleine Überraschung bereit. Wahrscheinlich wurde der Bau der reformierten Kirche in Flaach nicht 1611 fertiggestellt, sondern erst 1614. «Ich würde sicherheitshalber in drei Jahren nochmals ein Fest feiern», empfahl er der Kirchenpflege schmunzelnd. Wie der noch existierenden Abrechnung zu entnehmen ist, kostet der Neubau der Kirche 1588 Gulden (der Jahreslohn eines Winterthurer Handwerkers beträgt damals 100 Gulden). Nicht inbegriffen ist das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Holz und die Tagelöhnerarbeit.

Am Bau wirken lokale Handwerker mit, so der Maurer Felix Spaltenstein, der Dorfemer Zimmermann Hans Wyss und die Schreiner Hans Balthasar Hofschneider aus Eglisau und Hans Dünki aus Rorbas. Für die Fenstersteine ist Jörg Simler aus Rüdlingen zuständig und für die Eisenarbeiten der Schmied Hans Meyer aus Flaach. Ein Viertel der Baukosten sowie die Wappenfenster steuert Zürich bei. Die im Schloss residierende und mit der niederen Gerichtsbarkeit ausgestattete Familie Peyer spendet das Portal und die Kanzel.

Der Abt von Rheinau – damals einer der grössten Grundbesitzer in Flaach und Umgebung – wird als Spender von 36 Eichen aufgeführt. Allerdings erfolgt diese Gabe unfreiwillig. Zürich erlaubt den Flaachemern in den Klosterwäldern das nötige Holz zu schlagen. Der Abt kann gegen die starke Militärmacht nichts ausrichten und willigt gezwungenermassen ein. Die Steine stammen aus Andelfingen und aus Balm (Lottstetten).“

Mehr Info finden Sie auf unsere Website [www.kirche-flaach-volken.ch](http://www.kirche-flaach-volken.ch)



Annemieke Cantor & Nuno Miranda  
*Musikalische Begleitung aus dem  
16. und 17. Jahrhundert.*



**Es war ein spannender Abend mit vielen neuen Erkenntnissen vom Bau der Kirche sowie das Leben während dieser Zeit in Flaach.**



## Rückblick: 400-Jahr Feier

### „Festgottesdienst“

Zum Abschluss der Jubiläumswoche fand am Sonntag, 10. Juli in der liebevoll geschmückten Kirche der Festgottesdienst mit Pfarrer Andreas Schmid und dem Frauenchor Volken statt.



Ab 11 Uhr gab es im Festzelt vor der Kirche frischen Braten vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Das Wetter war perfekt und alle Anwesenden genossen die schönen Stunden...





## KOLIBRIREISLI vom 26. Juni 2011

Elf Kinder und fünf Leiterinnen stiegen am Sonntag, 26. Juni bei der Post in's Postauto ... und bei der Ziegelhütte bereits wieder aus. Von dort ging's auf Schuster's Rappen im kühlen Wald dem Rhein entlang Richtung Tössegg. Unterwegs gab's leider nur ein Bänkli zum rasten, dafür viel Spannendes zu sehen. Ein Stück weit Tössaufwärts hatte Reto Brandenberger für uns ein Stück Strand freigehalten und ein Feuer für unsere mitgebrachten Würste und Marshmallow's gemacht. Die Zeit verging wie im Flug und wir machten uns auf den Heimweg. Mit dem Schiff waren wir viel zu schnell wieder zurück! Es war ein spannender Ausflug; alle waren zufrieden und sicher auch müde.

*Für das Kolibriteam Christina Ritzmann*





## Juki 7 – Übernachtung in der Täuferhöhle

### Interessante Orte der Kirchengeschichte lautet das Thema in der JuKi 7.

Einer dieser Orte ist die Täuferhöhle bei Bäretswil. Als Zwingli 1523 seine 67 Artikel zur Erneuerung der Kirche im Zürcher Rathaus vorstellte, stiess er auf breite Zustimmung der Ratsmitglieder. Doch einem Teil seiner Mitarbeiter gingen die Reformen zu wenig weit. Sie machten sich stark für weitere Konsequenzen: U.a. forderten sie die Gläubigentaufe (Ablehnung der Säuglingstaufe) und Gütergemeinschaft; verweigerten den Wehrdienst und leisteten keinen Eid. Dieser Zweig der reformatorischen Bewegung ging als „die Täufer“ oder, wie man heute auch zu sagen pflegt, als „Mennoniten“ in die Geschichte ein. Der Obrigkeit war diese Bewegung bald ein Dorn im Auge. Der Stadtstaat Zürich und die „neue“ Kirche bemühten sich in der Folge nach Kräften, das "Unkraut der Täufererei" (so der Bäretswiler Pfr. Wagner) auszureissen. Um der Verfolgung zu entgehen, versteckten sich viele Täufer u.a. in der heutigen Täuferhöhle, oberhalb von Bäretswil.

Mit der JuKi 7 wollten wir uns vor Ort mit diesen Ereignissen auseinander setzen. Sogenannte Täuferjäger (eigentlich Kopfgeldjäger) hatte die Regierung auf die Täufer angesetzt. Nur schwer können wir uns an diesem idyllischen Ort die Angst vorstellen, die unter den verfolgten Täufnern geherrscht haben mag. Als schliesslich die Dunkelheit hereinbricht, wird es doch einigen Jugendlichen etwas unheimlich. Der dunkle Wald wirkt bedrohlich. Täuferjäger und Wildschweine regen die Phantasie an. Aber die Nacht verläuft ohne Störungen. Am nächsten Morgen frühstücken wir bei schönstem Sommerwetter unter freiem Himmel und treten dann die Heimfahrt an. Gegen 10.30 Uhr am Sonntagvormittag sind wir wieder unversehrt in Flaach gelandet.

Pfr. Andreas Schmid





## Fiire mit de Chliine - Ein Angebot für 3 - 5 jährige Kinder und ihre Eltern



"**Fiire mit dä Chliine**" ist eine Gottesdienstform in der Kirche mit Glockengeläut, mit Liedern, einer Geschichte aus der Bibel oder Bilderbuchgeschichten aus dem Lebensalltag der Kinder und Gebeten. Die Kinder sitzen nicht still auf den Bänken, sondern ganz vorne aus Sitzkissen, dort wo es viel zu sehen und hören gibt.

Die Lieder sind einfach. Ein Anfangs- und ein Schlusslied, das immer gleich bleibt sorgen für Vertrautheit. Die Geschichten werden so ausgewählt, dass sie mit den Lebenswelten der Kinder verknüpft werden können. Das Gebet ist ein wichtiger Baustein im Gottesdienst. Die Kinder lernen in ihrer Sprache mit Gott zu reden. Das Bhaltis, das die Kinder am Schluss nach Hause nehmen dürfen soll an die Feier erinnern.

Bei "**Fiire mit de Chliine**" Ende Juni verabschiedeten wir nicht nur die ältesten Kinder, sondern auch Suzanne Fehr und Rona Steiner. Für ihre langjährige Mithilfe danken wir ihnen an dieser Stelle nochmals herzlich. Neu werden Barbara Frauenfelder und Michèle Frei zum Team stossen. Wir danken ihnen für ihre Zusage und wünschen viel Freude an dieser Tätigkeit. Magdalena Zahn

**Nächstes "Fiire mit de Chliine" findet am  
Dienstag, 27. Sept. 2011, um 17:15 Uhr statt.**

**Einladungen werden verschickt!**



Fiire mit de Chliine Team



## PFINGST-LAGER (EVI FLAACHTAL 2011): FRED FEUERSTEIN

Yabbadabbaduh! Dieses Jahr fand schon das zweite Lager des CEVI Flaachtal statt. Anders als letztes Jahr, wo wir zusammen mit der Abteilung Stammertal unser Pfi-La durchführten, waren wir nun auf uns alleine gestellt. Das war natürlich kein Problem, und so durften wir ein spannendes und motivierendes Lager erleben:

Fred Feuerstein und sein Freund Barney Geröllheimer nahmen die Kinder des CEVI Flaachtal mit auf die Suche nach einem verborgenen Schatz. Fred hatte nämlich bei der Arbeit eine verschlüsselte Schatzkarte gefunden. Nur leider wurde er von seinem Erzfeind, dem bösen Mc Donnerstein, dabei beobachtet. Es galt also, möglichst schnell diesen Schatz zu finden. Zuerst mussten jedoch die Frauen der beiden, Wilma Feuerstein und Betty Geröllheimer, überzeugt werden, ihren Wellnessurlaub abzugeben und sich stattdessen auf die Adventure-Ferien einzulassen.



Als das geschafft war, radelten wir mit dem Velo los zum Lagerplatz oberhalb von Buch am Irchel. Dort musste zuerst das Lager aufgebaut und eingerichtet werden. Nach einem feinen Nacht genossen wir einen entspannenden und lustigen Wellness-Abend, organisiert von Wilma und Betty. Zum Abschluss sangen wir noch ein paar Lagerlieder, bevor wir müde und zufrieden in die Zelte schlafen gingen.

Am nächsten Morgen berichtete uns Fred, er finde seine Schatzkarte nicht mehr! Verzweifelt suchten wir sie überall, doch wir konnten sie nirgends finden. Barney brachte Fred auf die Idee, dass der böse Mc Donnerstein die Karte geklaut haben könnte! Das erschien uns allen logisch und so machten wir uns auf nach Buch am Irchel, um Ausschau nach Mc Donnerstein zu halten.

Bei einem Foto-OL lernten wir, uns in der Gegend zu orientieren. Auf dem Rückweg ins Lager fanden wir sogar eine rote Krawatte – das Markenzeichen von Mc Donnerstein. Er musste also tatsächlich dahinter stecken!

...



(Fortsetzung)

Vom Zmittag gestärkt bereiteten wir uns für den Angriff auf Mc Donnerstein vor: Wir übten uns in der Kartenkunde, in der 1. Hilfe, wir absolvierten einen Geschicklichkeitsparcours und lernten neue Knöpfe – unter anderem den Fesselknopf – damit er uns nicht davonkommt. Am Abend war es dann soweit: Wir zogen los, um die Schatzkarte zurückzuerobern. Bald hatten wir das Zelt von Mc Donnerstein gefunden, geplündert und dabei auch die Schatzkarte entdeckt.



Von ihm war jedoch keine Spur zu sehen. Also gingen wir schnell zurück zum Lagerplatz, um die Karte zu entschlüsseln. Danach ging es endlich auf Schatzsuche. Es war ein weiter und beschwerlicher Weg, bis wir den Schatz endlich gefunden hatten, doch wir haben es geschafft. Glücklich und zufrieden freuten wir uns auf den Dessert, den Wilma und Betty in der Zwischenzeit für uns bereitet haben. Als wir in die Nähe unseres Lagers kamen, hörten wir Hilfe-Schreie! Es waren die beiden Frauen, die von Mc Donnerstein an einen Baum gefesselt wurden. Wir rasten los und vertrieben ihn für immer. Wilma und Betty waren heilfroh über ihre Rettung und erzählten uns, dass Mc Donnerstein glaubte, unser Dessert gegessen zu haben, doch hatten sie bereits alles abgefüllt und Donnerstein kriegte nur den Rest in der Schüssel. Wir genossen also die feine Schoggicrème, die nicht Mc Donnerstein zum Opfer gefallen war.

Am Montagmorgen war es dann an der Zeit zu packen und das Lager wieder abzubauen. Dann ging es fast nur noch den Berg hinunter nach Flaach, wo die Eltern ihre erschöpften, aber zufriedenen Kinder in Empfang nahmen.

*Es war ein tolles Lager, das uns allen viel Freude und Zusammenhalt gegeben hat.*

**Falls du Interesse am CEVI hast, komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf dich 😊**

**Das CEVI Leiterteam**

Pepp  
Kevin  
Papagena  
MAORI  
Forte  
Yamai



## reformiert.

ist eine evangelisch-reformierte Zeitschrift der deutschen Schweiz. Seit dem 30. Mai 2008 erscheint «reformiert.» monatlich (in Zürich vierzehntäglich) in einer Auflage von 719'932 Exemplaren und bringt Mal für Mal an- und aufregenden Lesestoff zu Themen rund um Gesellschaft und Kirche, Religion und Spiritualität, Politik und Kultur.

Falls Sie diese Zeitschrift kostenlos abonnieren möchten, melden Sie sich bitte bei Yvonne Lacher unter [yvonne.lacher@zh.ref.ch](mailto:yvonne.lacher@zh.ref.ch) oder Tel. 052 318 11 42.

### **Power Point**

Power Point bietet Jugendlichen nach der Konfirmation die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe die Spur des Glaubens weiter zu verfolgen und Freundschaften zu pflegen. Die Treffen finden jeden 2. Mittwoch von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr statt.

#### **Kontakt**

Silvia & Patrick Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, Tel. 079 435 44 15, [silvia.baerlocher@bluewin.ch](mailto:silvia.baerlocher@bluewin.ch)

### **Informationen aus dem Pfarramt**

#### **Abwesenheit**

Von Montag, 15. Aug. bis einschliesslich Freitag, 19. Aug. ist Pfarrer Andreas Schmid im Konflager. Von Samstag, 24. Sept. bis einschliesslich Samstag, 01. Okt. ist Pfr. Andreas Schmid in den Ferien. Informationen über die Vertretung während dieser Zeit erhalten sie unter der Nr. 052 318 11 42.

#### **Krankenbesuche durch den Pfarrer**

Aufgrund strenger Datenschutzrichtlinien meldet das Kantonsspital in Winterthur keine Patientennamen mehr an die Pfarrämter. Auch telefonisch wird nur zögerlich Auskunft gegeben. Müssen daher Sie oder jemand von Ihren Angehörigen ins Spital und wünschen Sie einen Besuch des Pfarrers, dann melden Sie sich bitte per Telefon 052 318 11 42 oder E-Mail [andreas.schmid@zh.ref.ch](mailto:andreas.schmid@zh.ref.ch) im Pfarramt. Teilen Sie mir den Namen des Patienten und die Adresse mit. Ich komme dann gerne im Spital vorbei.

#### **Hauskreise**

Hauskreise sind Kleingruppen unserer Kirchgemeinde, in denen sich verschiedene Christen und Christinnen zu Hause zum Beten, Bibellesen, Gedankenaustausch und zur Gemeinschaftspflege treffen. Wenn Sie auch Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Andreas Schmid, Telefon Nr. 052 318 11 42.



---

**Pfarrer Andreas Schmid**

Bergstrasse 7, 8416 Flaach

Tel. 052 318 11 42

Email: [andreas.schmid@zh.ref.ch](mailto:andreas.schmid@zh.ref.ch)



---

**Pfarramt**

**Sigrist**

Kurt Gisler, Tel. 052 318 19 35

Andelfingerstrasse 3

8416 Flaach

**Fiire mit de Chliine**

Magdalena Zahn

Tel. 052 301 32 24

**KOLIBRI (Sonntagsschule)**

Jren Brandenberger, Karin Buichl,

Christina Ritzmann, Tel. 052 318 13 34,

Email: [pritzmann64@bluewin.ch](mailto:pritzmann64@bluewin.ch)

**Minichile (2.-Klass-Unterricht)**

Christa Schmid

Tel. 052 318 11 42

**3.-Klass-Unterricht**

Elvira Miraglia

Tel. 052 318 22 50

**Club 4**

Jren Brandenberger

Tel. 052 318 10 93

**CEVI**

Cornelia Schuler, Tel. 052 318 12 18

Sabine Ritzmann, Tel. 052 318 13 34

---

**Kirchenpflege**

**Arnold Schudel**

Präsident, Leiter Helferkreis

Tel. 052 318 16 06

Email: [arnold.schudel@six-group.com](mailto:arnold.schudel@six-group.com)

**Kristina Lippmann-Jehle**

Aktuarin

Tel. 052 747 23 23

Email: [lippmann.jehle@bluewin.ch](mailto:lippmann.jehle@bluewin.ch)

**Silvia Bärlocher**

Gutsverwaltung

Tel. 052 318 26 91

Email: [silvia.baerlocher@bluewin.ch](mailto:silvia.baerlocher@bluewin.ch)

**Rosemarie Gisler**

Gottesdienst und Musik

Tel. 052 318 10 33

Email: [r.a.gisler@bluewin.ch](mailto:r.a.gisler@bluewin.ch)

**Susann Fischer**

Liegenschaften

Tel. 052 534 39 71

Email: [susann.fischer@hispeed.ch](mailto:susann.fischer@hispeed.ch)

**Jren Brandenberger**

CEVI, Erwachsene und Senioren

Tel. 052 318 10 93

Email: [rbrandenberger@bluewin.ch](mailto:rbrandenberger@bluewin.ch)

**Esther Peter**

Kind, Jugend, Familie

Tel. 052 318 18 00

Email: [esther.peter.74@hotmail.com](mailto:esther.peter.74@hotmail.com)